

Er erscheint täglich
um 6 Uhr früh in der
einen Druckerei, Kadeßky-
straße 20. — Die Redaktion
befindet sich Sifonstraße 24
von 8 bis 6
p. m.), die Verwaltung
besorgt (Papierhand-
lung Joh. Krmpotic).
Fernsprecher Nr. 58.
Lager der Druckerei des
„Polaer Tagblatt“
M. Krmpotic & Co.).
Herausgeber:
Herrn Hugo Dudek.
Die Redaktion und
Druckerei verantwortlich:
Hans Lorbek.

Polaer Tagblatt

Einzelpreis 10 Heller.
Bezugsgebühr:
Monatlich . . . 3 K 20 h.
Vierteljährlich . . . 9 K —
für das Ausland erhöht sich
die Bezugsgebühr um die
Postvorschiffgebühr.
Postsparkassenkonto
Nr. 138.575.
Anzeigenpreise:
Eine Petitzeile (4 mm hoch
8 cm lang) 30 h. ein Wort
in Petitzeile 8 h. in Fettdruck
12 h. Reklamenaufträge
werden mit 2 K für
eine Garnitur, Anzeigen
zwischen Text mit 1 K für
eine Petitzeile berechnet.

13. Jahrgang.

Pola, Sonntag, 18. Februar 1917.

Nr. 3780.

Erfolgreiche Luftunternehmungen an der Westfront.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 17. Februar. (KAB.) Amtlich wird ver-
lautet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Seit heute morgens
gegen die Feind unsere Stellungen nordwestlich von
Mortou an. Die Kämpfe sind im Ganzen. Bei Sta-
rean, südlich Zborow und südlich von Brzeggan wiesen
unser Feldwachen starke russische Erkundigungsabtei-
lungen zurück.

Italienischer und südböhmischer Kriegsschauplatz: Keine
wesentlichen Ergebnisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes,
v. Höfer, FML.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 17. Februar. (KAB. — Wolffbüreau.)
Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz
Krupp: An der Artoisfront und im Sommegebiet,
besonders auf beiden Ufern der Aisne, erreicht der Ar-
tilleriekampf beträchtliche Stärke. An mehreren Stellen
wurden englische Erkundigungsabteilungen, südlich von
Ramaumont ein nach Tronmelleufer einziehender stärkerer
Angriff abgewiesen. — Heeresgruppe des Kronprinzen:
An der Aisne, westlich von Berry au Bac und in der
Champagne südlich von Ripont schlugen französische
Vorstöße fehl. Unsere Fliegergeschwader bewahren wichtige
Anlagen hinter der feindlichen Front anschießend mit
Bomben. An der Somme flogen mehrere Munitionslager
der Gegner in die Luft. Knall und Erschütterungen waren
bis St. Quentin bemerkbar.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Donner-
prinzigen: Bei Silug, südwestlich von Luck, bei Zborow,
südlich von Brzeggan und südwestlich von Stanislaw
schwierter russische Unternehmungen. — Front Erzherzog
Jozef: Auf den Höhen nördlich des Illogales haben
sich seit Morgengrauen Kämpfe entsponnen. — Bei der
Heeresgruppe Mackensen und an der mazedonischen Front
hat sich die Lage bei uns geringer Gefechtsintensität
nicht geändert.

Der erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht vom 15. Februar. In der
Nacht östlich von Görz wurde in der Nacht vom
14. d. die feindliche Infanterie, die sich in der Gegend
von San Caterina angesammelt hatte, durch unser
Artillerie zurückgetrieben. Aufklärungsstrümpfe, die gegen un-
sern Linien vorgegangen waren, wurden umzingelt und
zerstört. Weiter südlich wurden Vorrückungs-
versuche des Feindes gegen unsere Stellungen von Soder
Veroliba durch unser Feuer glatt aufgehalten. Wäh-
rend des gestrigen Tages die üblichen Artilleriekämpfe
dem ganzen Kriegsschauplatz.

Italienischer Bericht vom 16. Februar. An der
Westfront normale Artillerietätigkeit. Nördlich von
Görz wurde in einer feindlichen Batterie ein Voll-
treffener erzielt. Man meldet erfolgreichen Vorstoß un-
serer Abteilungen gegen die feindlichen Stellungen beim
ammentreffen des Colbole- und des Maggiorales
(Ch-Vanoli) und am oberen Ende des Felzontales
(Ch-Vanoli). Wir brachten einige Gefangene ein. An der
Westfront führte die feindliche Artillerie neuer-
lich heftiges Feuer gegen einige Abschnitte unserer
Stellungen östlich von Görz und auf dem Karst. Ein feind-
licher Angriffsvorstoß in der Soder Gegend wurde glatt
abgewiesen. Durch wohlgezieltes Feuer zerstörten die
üblichen Infanterieabteilungen, die sich auf den Höhen
von Veroliba angesammelt hatten. Feindliche Er-

kundigungsflugzeuge wurden durch Feuer unserer Batterien
und von unseren Luftgeschwadern vertrieben.

Russischer Bericht vom 14. Februar, Westfront:
Nach wirkungsvoller Artillerievorbereitung, die zum Teil
mit chemischen Granaten ausgeführt wurde, griffen die
Deutschen in Stärke eines Bataillons unsere Abtei-
lungen südlich des Orszowjatzes an, drangen in unsere
Gräben ein, wurden indessen durch unsere Gegenan-
griffe und unser Feuer wieder daraus vertrieben. In
der Gegend der Dörfer Senenta und Eschyschenlatz,
südlich des Wiankowskies, trieben die Deutschen ge-
staltige Gase vor. Ein Bericht über Verluste ist noch nicht
eingetroffen. Am Abend des 12. d. machten die Deut-
schen einen Angriff auf unsere Stellungen in der Gegend
nördlich des Stedens Kiskelin, wurden aber durch Sperr-
feuer zurückgeschlagen. In der Gegend nordwestlich Me-
kuziej bemächtigten sich unsere Abteilungen nach hart-
näckigem Kampf eines zunächst gelegenen Minenrich-
ters, der durch die Explosion einer unserer Minen ge-
bildet worden war. — Rumänische Front: Am 12. d.
griffen die Deutschen nach starker Artillerievorbereitung
mit großen Streitkräften unsere Stellungen beiderseits
der Straße Jakobenz-Kimpolung an und bemäch-
tigten sich nach einer Reihe von Angriffen einer Höhe
4 Werst östlich von Jakobenz. An der übrigen Front
wurden alle Angriffe zurückgeschlagen. In der Nacht
zum 13. d. unternahm unsere Truppen einen Gegen-
angriff, vertreiben in erbittertem Kampfe, der die ganze
Nacht lang andauerte, die Deutschen von der Höhe und
stellten die ursprüngliche Lage wieder her. Hierbei mach-
ten sie 7 Offiziere und 156 Deutsche zu Gefangenen.
In diesem Kampfe wurde der tapfere Regimentskomman-
dant Oberst Kossimenco getötet. Am 13. d. ergriff der
Feind nach starker Artillerievorbereitung von neuem
mit überlegenen Kräften beiderseits der Straße Sako-
benny-Kimpolung die Offensive. Nach einem den ganzen
Tag lang andauernden Kampfe bemächtigte sich der
Feind zweier Höhen 4 Werst östlich Jakobenz. Unsere
Truppen gingen 1 Werst zurück, wo sie sich besetzten.
In den übrigen Abschnitten der rumänischen Front Feuer-
wechsel und Aufklärungsversuche. — Flugwesen: Un-
sere Luftschiffe warfen Bomben auf den Bahnhof Bo-
wursk, östlich von Kowel, sowie auf die Depots nörd-
lich von diesem Bahnhof. Deutsche Flieger warfen Bom-
ben auf den Bahnhof Kowepols, östlich von Riga,
auf den Flecken Levenhoff bei Friedriehstadt, auf die
Stadt Wleska, auf das Dorf Solatiza, nördlich von
Wjztriloff, sowie auf die Gegend südlich von Brody.
In der Gegend von Riga, südlich Friedriehstadt, sowie
östlich und westlich von Dinaburg wurden drei feind-
liche Flugzeuge unter Feuer genommen und zur Land-
ung innerhalb der feindlichen Linien gezwungen. Ost-
lich von Kowel hatte der Fliegerhauptmann Körtzki
jeden Luftkampf mit einem deutschen Luftschiff zu be-
stehen.

Russischer Bericht vom 15. Februar, Westfront:
Nach mehr als zehnstündiger Artillerievorbereitung griff
der Feind unsere Abteilungen in der Gegend des Dorfes
Kabarow, 25 Werst südöstlich von Zborow, an. Nach
heftigen Kämpfen entwickelte sich in dieser Gegend ein
erbitterter Kampf. In den Karpaten stellenweise Schnee-
schmelze. Rumänische Front: Ungeändert. Luft-
schiff: Der französische Flieger Kevallie schick ein
deutsches Flugzeug ab, das über unseren Stellungen
südwestlich von Vorlat abstürzte. Der deutsche Flieger
ist tot.

Italienischer Bericht vom 15. Februar, abends.
In der Champagne geschritten zwei Handstreichs auf
die deutschen Gräben, der eine im Süden von St. Marie
au Val, der andere im Westen der Butte de Meulle
an. Der französische Flieger Kevallie schick ein
deutsches Flugzeug ab, das über unseren Stellungen
südwestlich von Vorlat abstürzte. Der deutsche Flieger
ist tot.

Italienischer Bericht vom 15. Februar, abends.
In der Champagne geschritten zwei Handstreichs auf
die deutschen Gräben, der eine im Süden von St. Marie
au Val, der andere im Westen der Butte de Meulle
an. Der französische Flieger Kevallie schick ein
deutsches Flugzeug ab, das über unseren Stellungen
südwestlich von Vorlat abstürzte. Der deutsche Flieger
ist tot.

schmitt der Maison de Champagne. Auf dem rechten
Ufer der Maas ziemlich lebhaft Tätigkeit der Artillerie
in den Abschnitten von Hardmann und Raug.
Ein Ueberfallsversuch der Deutschen auf die bei Be-
zonvour vorgeschobenen französischen Posten scheiterte
im Feuer der Franzosen. In Colbringen richtete die
französische Artillerie ein wirksames Zerstückungsfeuer
auf die deutschen Besetzungen bei Veunigun, Com-
court und Bezange. — Lufttätigkeit: Ein deutscher
Flieger wurde gestern in der Gegend von Beaumont
(Maas) von französischen Abwehrgeschützen zum Ab-
sturz gebracht.

Italienischer Bericht vom 16. Februar, nachmittags.
Im Norden von Doure scheiterte ein deutscher Ueber-
fallsversuch auf einen französischen Posten in der Rich-
tung auf Fouzacoourt gänzlich. In der Champagne
steigerte sich das deutsche auf die französische Front
von der Butte de Mesnil bis zur Maison de Cham-
pagne gerichtete Feuer zu äußerster Stärke. Um 4 Uhr
nachmittags gelang es den Deutschen, begünstigt durch
Sperrungen mehrerer Minenstellen, in die französi-
schen Stellungen auf einer Erhebung im Westen der
Maison de Champagne im Norden der Straße, die
von diesem Punkt zur Butte de Mesnil führt, einzu-
dringen. Das französische Sperr- und Flankfeuer von
der Gegend von Walfies her fügte dem Feinde er-
hebliche Verluste zu. In dieser Gegend wurde heute früh
der Artilleriekampf wieder mit Heftigkeit aufgenommen.
Im Boeuve im Laufe der Nacht lebhaft Patrouillen-
tätigkeit.

Italienischer Bericht vom 15. Februar. Ein
italienischer Gegenangriff auf die Höhe 1050 östlich von
Paratovo verdrängte aus sämtlichen verlorenen Gräben
wieder. Ein am Nachmittag des 13. angelegter feind-
licher Gegenangriff wurde vollständig abgelehnt. Die
deutschen Verluste am 12. und 13. sind beträchtlich.
An der übrigen Front Artillerietätigkeit.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen. Pola, 17. Februar 1917.

In Frankreich und Italien keine besonderen Er-
gebnisse. Im Osten stellenweise rote Gefechtsintensität.
In dessen keine besonderen Ereignisse.

Notifizierung der Thronbesteigung unseres Kaisers.

Wien, 16. Februar. (KAB.) König Ludwig
empfang heute in feierlicher Anwesenheit zur Notifi-
zierung der Thronbesteigung Seiner Majestät des Kai-
sers und Königs Karl abwesenden außerordentlichen
Botschafter und inwärtigen Botschaftern an S. D.
Grafen Kluge Hebermann, welcher vom Vatikan aus
Kammerer Grafen Anton von de la Roche. Der
König wohnte Staatsminister Graf v. Hertling bei.
Der Botschafter überreichte ein Handschreiben des Kai-
sers. Unmittelbar anschließend wurde Graf Kluge Heber-
mann von der Königin empfangen. Um 1 Uhr nach-
mittags fand beim Kompaar ein Mittagessen statt,
zu dem der Botschafter mit seinem Begleiter, ferner der
österreichisch-ungarische Gesandte Graf Thurn-Valsassina
mit dem Staatsrat von Loeffel, sowie das Gefolge ge-
laden waren. Der König hat dem Grafen Kluge Heber-
mann das Großkreuz des Verdienst-Ordens der bayeri-
schen Krone verliehen.

Konstantinopel, 16. Februar. (KAB.) Das
Programm für den Empfang Seiner k. u. k. Hoheit
des Erzherzogs Max, der am 19. d. hier eintrifft,
um dem Sultan die Thronbesteigung Seiner Majestät
des Kaisers und Königs Karl zu notifizieren, ist be-
reits in den Details ausgearbeitet. Der offizielle Auf-

...un würde. Der Braunkohlendeckel... selbst zu helfen, von kleinsten... machen und zum Zusammenbau... sich entschließen.

...11. 16. Februar. (R.V.) Nach... ung des Bundesrates begann für das... amerzeit am 16. April um 2... n 17. September um 3 Uhr früh

Aus der Türkei.

...antiope, 15. Februar. (R.V.) ... in der Kammer verlas heute der... Pasha sein Regierungsprogramm. Die... waren sehr zahlreich erschienen. Staats... und Mitglieder des diplomatischen Korps, ... Österreichisch-ungarische und der deutsche... wohnten der Sitzung bei. Die Tribünen waren... Die Regierungserklärung hat folgenden... Infolge des Rücktritts des Großveziers... welches haben wir auf Grund eines kaiserlichen... die Verantwortung und die Reaktionsgewalt... (Wesfall.) Im Vertrauen auf die... der Nation, die seit mehr als zwei Jahren... des schrecklichen Krieges erträgt, in denen... Bedingungen, die uns der letzte Krieg gebracht... unvoll geklärt worden sind, und die einen neuen... ihrer Kriegszugenden und ihres Patriotismus... hat, indem sie neue Siege und neue Feinde... die Kämpfeschlachten ihrer Geschichte einträgt, be... wir unsere Arbeit. Wir sind uns der Schwere... antwortung, die wir unter schwereren Verhält... überkommen, voll bemüht. Unser Land, das alle... deren Schwierigkeiten ausgefüllt war, hat sich... Pflicht gefunden, Opfer auf sich zu nehmen, wie... Geschichte niemals vergessene: hat und alle seine... die eine höchste Aufgabe im Weltkriege... an, der gleich nach dem trübsalreichen und den... Krieges ausbrach, die das Land hart mitgenom... die Bedürfnisse nach einer langen Ruheperiode... waren hatten. Unsere Feinde, die uns an unser... wollen, verkünden ihre Absicht, uns bis tief nach... zurückzuwerfen, indem sie uns aus Konstantin... und von den Meerengen vertreiben wollten. Auf... diese lächerlichen Drohungen unserer Gegner, die... der Niederlage, welche unsere tapferen, den Lebens... und die unerlöschliche Festigkeit der ganzen... verkörpernde Armeen ihren Land- und Seestreit... beigefügt hat, geflohen sind, erwidern wir: Wir... von Konstantinopel, so lange auch nur ein... der Ottomane lebt. (Lebhafte Weisfall.) In diesen... Kämpfen werden wir in enger und aufrichtiger... Zusammenarbeit mit unseren tapferen und siegreichen... Verbänden ausharren, ohne vor irgend einem Opfer... nach es auch sein mag, zurückzugeben, bis wir... Feinde gezwungen haben, anzuerkennen, daß wir... nicht auf unsere Existenz haben. Das ist unser Ziel... es den Krieg betrifft. Wir sind überzeugt, daß... diese Versammlung den Bemühungen, die darauf... sind, den Bestand und die Unabhängigkeit des... Landes zu sichern, ihren Beistand leisten wird.

Griechenland.

...alland, 16. Februar. „Serolo“ meldet aus... Die Beziehungen zwischen dem Vierverband und... denland zeigen eine neue Spannung, wenigstens die... sische Regierung dies nicht zugeht. Die Diplomatie... Vierverbandes erklärt sich unzufrieden mit der Art... Ausföhrung des Ultimatus und behauptet, daß die... verbände nur zum Scheine aufgelöst worden... und daß noch viele Waffen verborgen gehalten... Die Benizelisten fühlen sich unbehaglich.

Aus den Ländern des Vierverbandes.

...rich, 16. Februar. (R.V.) Die italienische Re... setzte bereits Höchstpreise für das Korn der... von 1917 fest, und zwar 45 bis 50 Lire. Die... sind beträchtlich höher als diejenigen für das... 1916, und zwar wegen der Schwierigkeit und... eligkeit der auswärtigen Kohlenzufuhr und be... munterung des heimischen Kornbaues. — Auch... züglichste Ministerium hat, wie italienische Blätter... im Parlamen. einen Gesetzentwurf unterbreitet... Die Prämie für jeden Hektar nach dem 15. Fe... 1917 mit Korn bestellten Vobens auf 20 Franks

...erlin, 15. Februar. (R.V.) Von dem am 31... aus Vorigen nach Frankreich zur See abge... Mannschafstransport kamen nach einer sp... Welling nur 5 oder 6 Infanteriebataillone... Bestimmungsort. Die übrigen Schiffe sind nach... zurückgekehrt. Der Grund ist unbekannt. Man... daß eine Meuterei ausgebrochen sei. Die Trip... diesen Schiffen, z. B. je ein Kavallerie-, Ar... und Infanterieregiment, sollen nach diese Woche... assemblage befristet werden.

...don, 15. Februar. (R.V.) ... 30-Money erklärte im Unterhause im Namen

...Kontrollors, daß jetzt in den britischen... 1.000 Mann mehr arbeiten, als zu... Krieges.

Die Neutralen.

...en hagen, 16. Februar. (R.V.) „Berlingske...“ meldet aus Naparanda: Der empfindliche... an Getreide und anderen wichtigen Lebens... in den letzten längerer Zeit in Finnland herrscht... mit... drohende Formen an. Der finnische Ver... land der Lebensmittelimporte teil; mit, daß die vor... handenen Vorräte höchstens für zwei Monate ausreichen... werden. Um der drohenden Gefahr zu begegnen, ist eine... Reihe von Maßnahmen geplant. Auch die bereits be... stehenden Höchstpreise sollen bedeutend erhöht werden.

...rotterdam, 16. Februar. (R.V.) Nach hier... empfangenen Nachrichten herrscht in Schiffahrtskreisen... Bemerkung über die Ansicht Englands, die in den... arabischen Häfen liegenden Schiffe zu kaufen. Es wird... gemeldet, daß drei schwedische Schiffe in... England gezwungen worden seien, ihre Ladung zu... lassen.

Eine Stimme aus Norwegen.

...In dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen... Amerikas mit Deutschland und dem Verlust Wilsons... die neutralen Staaten zu einem ähnlichen Vorgehen zu... Deutschland zu veranlassen, „wobei das vornehmste no... wegische Tagblatt „Morgenbladet“ in einem Artikel... am 7. Februar:

„Geographisch gesehen, gibt es zwei Gruppen Neu... trale; die eine Gruppe, wozu die amerikanischen Staaten... und Spänien gehören, können auf Grund ihrer Lage... eine bestimmte Haltung gegen Deutschland einnehmen... ohne daß unter den jetzigen Verhältnissen dies eine... große praktische Bedeutung für die Einwohner des... Landes hat. Die andere Gruppe der neutralen Staaten... — die Nachbarn Deutschlands — sind anders situiert... Ihnen ist das Verhältnis zu Deutschland nicht eine... platonische, sondern eine sehr rechte Frage, und durch ihre... nähere Verbindung mit dem eingeschlossenen Zentral... europa haben gerade diese kleinen neutralen Staaten... auch breitere Voraussetzungen, die Haltung Deutsch... lands objektiv beurteilen zu können als die erfrige... nannte Gruppe. Sie können den gefährlichen Zorn ver... stehen, der eine große Nation erregt, die mit der Hun... gersnot, welche mit dem Hungerstode bedroht wird;... sie können verstehen, daß ein kräftiges Volk, welches... das Elend und die Leiden von Mittern und Kindern... vor Augen hat, das Programm, ein Volk anzufolgern... als eine größere Brutalität als irgend einen bewaffneten... Überfall betrachtet; sie können das beständige National... bewusstsein bewundern, welches bewirkt, daß das Volk... ein weitzergreifender, selbstwärtender Mechanismus wird... der seine Schiffe in den Grund lockt an der Küste... Amerikas und in dem Hafen von Manila in dem... Augenblick, wo sie eventuell gegen Deutschland ver... wendet werden könnten. Dies Verständnis für die Ge... fühle Deutschlands macht es diesen neutralen Staaten... unmöglich, deutsche Politik so dogmatisch und akade... matisch zu beurteilen, wie es von einem entfernten und... ungeschützteren Standpunkt geschieht. Und hierzu kommt... daß auch Deutschlands neutrale Nachbarn schon aus... eigenen Leide fühlen und gefühlt haben, was die Ab... sperungs- und Blockadepolitik Englands enthält. Sie... haben Gelegenheit gehabt, zu ahnen, daß ein solches... System explosive Kräfte entwickeln kann, die sehr schwer... zu regulieren sind. Diese Kräfte und objektive Beur... teilung nach beiden Seiten hin hindert sie aber nicht... daran, jeglichen Angriff auf das Völkerrecht zu ver... urteilen, aber sie bildet andererseits die Voraussetzung da... für, daß das Völkerrecht nicht einseitig und ohne menschliche... Sympathien gebildet wird. Es ist deshalb einleuchtend... daß die neutralen Staaten, die Deutschlands Nachbarn... sind, nicht in erster Linie ihre Haltung durch andere be... stimmen lassen können.“

Vom Tage.

...Leichenbegängnis. Das Leichenbegängnis des ver... storbenen Marinekommissärs z. R. Hoch findet heute... um 3 Uhr p. m. auf dem Marinefriedhofe statt.

...Beitrag für das zu erreichende Anwaltsberufsjahr haben... gesammelt die Frauen, Mädchen und Herren: Frau... Cevuar (Milchhandlung) Kr. 8.80, Frau Zihl (Firma... Heim) Kr. 20.50, Frau Serra Kr. 13.—, Frau Nap... pacher (Kaffeehaus) Kr. 20.—, Frau Cuzzlo Kr. 20.—, Frau... Wobner Kr. 20.—, Frä. Bradamante Kr. 4.—, Frä. Menshik Kr. 3.40, Frä. Soltik Kr. 8.—, Frä. Mar... tiast Kr. —.80, Herr Ambroski (Kaffeehaus) Kr. 4.—.

...Verkaufsvorbehalt. Der k. k. Feuerschutzkommissär v... lautbart: Der freie Verkauf von Schafen ist verboten... Drei Viertel der von den Ähmern bestellten Schafe... müssen der Approvisionierungskommission abgetreten... werden, während ein Viertel den Bestellen zur Zucht... verbleibt. Als Höchstpreise für den Monat Februar

werden festgesetzt: Lebendgewicht Kr. 3.—, totes Ge... wicht Kr. 3.60 das Kilogramm.

...Platzkonzert. Am Cusozaplatz wird heute um... 4 Uhr nachmittags die k. u. k. Marinekapelle nach... stehende Musikstücke zum Vortrag bringen: 1. J. Fuchl: „... „Missa“, March, 2. Ruzic: „Kroatische Ouverture.“ 3. A. Konjak: „Für's Herz und Gemüt“, Polpourri. 4. Schubert-Verie: „Gell' Mite schau“, Lieb. 5. E. Kal... man: „Dorfkinder“, Walzer. 6. Blaton: „Zajom bart, isjom šet“, March.

Militärisches.

...Hajenabmiralats-Tagesbefehl Nr. 48.

...Garnisonsinspektion: Oberleutnant Skalat. Vezliche Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona“ Marinefahrsarzt d. R. Dr. Weiser; im Marinehospital Condjurmarsz Dr. Clotti.

...Personalerordnungen. Seine k. u. k. Apostolische... Majestät geruhet allergnädigst zu erteilen das Offi... zierskreuz des Franz-Josef-Ordens mit der Kriegs... dekoration in Anerkennung vorzüglicher Dienstleistung... im Kriege den Vizekapitän d. R. Gustav Ritter v. Elmatti-Seibenberg, Emanuel Paracich und Alexander Toppo Eder v. Voreggere; anzubefehlen, daß zum zweitenmale die nenerliche Allerhöchste Be... lobende Anerkennung bekanntgegeben werde für tapferes... Verhalten vor dem Feinde dem Fregattenleutnant Mi... chael Jangel.

...Gottesdienst. Evangelische Gottesdienstordnung für... heute: Pola, 8 Uhr a. m. ungarisch für beide Be... kenntnisse; Pola, 10 Uhr a. m. deutsch für beide Be... kenntnisse.

OTTO WIEDERMANN
ET. L. D. RES.
DOLDE WIEDERMANN
GEN. DEPOSITAR
VERMÄHR. FE.
POLA, FEBER 617. UNZ.
Statt jeder besonderen Anzeige.

Mit sofortiger Bestellung
1 Loses des österr. Roten Kreuzes
1 Loses des ungar. Roten Kreuzes
1 Loses der Budapester Basilika
1 Gewinnschein des 3% Bodenkredit-Loses aus dem Jahre 1830
1 Gewinnschein des 4% ung. Hypothekar-Loses aus dem Jahre 1884
bei 12maliger jährlicher Ziehung
Haupttreffer K 630.000
erwirbt man das Spielrecht auf die Gewinne eines 100... schon Loses bis Francs 4000 ganz umsonst.
Nähere Erklärungen und den Spielplan sendet... franko Kredit- und Escompt-Verein, Pola,
Cusozaplatz Nr. 45, I. Stock, links.

Die p. t. Mitglieder, Offiziers- und Unter... offiziersmessen werden aufmerksam ge... macht, daß im Marinekonsummagazin... ein größeres Quantum Dalmatiner Wein... angelangt ist. Verkaufspreis 3 K 14 h.

Dr. Heims
JOHIMBIN-TABLETTEN
Flakon à 25 50 100 Tabletten
K 5.50 10.— 18.—
Bestes Mittel bei vorzeitiger Nervenschwäche.
Depot für Wien:
Apothek „Zum römischen Kaiser“
Wien, I., Wollzeile 13, Abteilung 52.
Zu haben auch in allen Apotheken u. V.

Verdauungsfördernd,
schleimlösend,
säurelösend.
MATTONI'S
GISSHÜBLER
REIN NATÜRLICHER ALKALISCHER
SAUERBRUNN

Kleiner Anzeiger.

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimaltaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

- Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett und Küche, zu vermieten. Via Zaro 10, 1. St., rechts. 273
- Wohnung** mit 2 Zimmern und Küche in der Via Veradella Nr. 12 zu vermieten. Auskunft Via Ostilia 196. 270
- Zimmer und Küche** zu vermieten. Piazza Porta S. Giovanni Nr. 5. 280
- Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Via Promontore 1. 1. St. 274
- Möbliertes Zimmer** ohne Bedienung zu vermieten. Via Lazare 48, von halb 5 bis halb 6 Uhr. 255
- Grobes möbliertes Zimmer** mit separaten Eingang zu vermieten. Via Veterani 35. 275
- Leeres Zimmer** zu vermieten. Via Petrarca 21. 250
- Zwei Zimmer** und Küche oder Zimmer, Küche und Kabinett, wemöglich Nähe Markthalle, gesucht. Anträge an die Administration. 281
- Praktische Stenographin** und linke Maschinschreiberin gesucht. Ausführliche Gesuche zu richten an das Artilleriezeugdepot in Pola. 25
- Kellner** gesucht. Adresse in der Administration. 279
- Frau** sucht tagsüber Badienung. Besorgung der Legitimation erbeten. Adresse in der Administration. 282
- Originalbildnisse Ihrer Majestäten** des Kaisers und der Kaiserin mit eigenhändiger Unterschrift (Preis K 6.— 2 St.) eingetroffen bei E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12.
- Zu verkaufen:** Zwei trachtliche Milchziegen, vorzügliche heimische Rasse. Andrej Zemlja, Via Dignano Nr. 15, bei der Maut. 00
- Legel- und Bräuhühner** wegen Futtermangel zu verkaufen bei Krejcir, Via Veterani 35. Dasselbst ist auch ein Gastrecht abzugeben. 276
- Zwei Netze** billig abzugeben auf S. M. S. „Kometa“. 265
- Klaviermacher** Streif Franz aus Wien übernimmt Stimmungen und Reparaturen. Gefl. Zuschriften erbeten unter „Klaviermacher Streif“ an die Administration d. Bl. 277
- Verloren** würde eine Bernsteinspitze in Goldfassung mit Monogramm „H. L.“ Abzugeben gegen Belohnung in der Administration d. Bl. L
- Jener Herr Stadtwärter**, der gestern abends bei **ica-Bébé-Kamera kaufte**, wird gebeten, bei der **Firma** **absoluten versprechen zu wollen**. R
- Ungarländer** oder deutscher Unterricht wird erteilt. Gefl. Anfragen unter „Berlitz“ an die Administr. 244

Im Bodenkram

wo jetzt jeder Holz sucht, gibt es auch alle Korrespondenzen. Ich zahle die besten Preise für Makulatur mit Briefmarken von 1860—1870 und kaufe auch ganze Briefmarkensammlungen. **Briefmarkenhaus Josef Baumgarten**, Wien, 1., Wollzeile 32. 29

Das Buch vom Auto.

Bau und Betrieb des Automobils. Ein praktisches Nachschlagebuch für Automobilisten. Von Theodor Lehmbek. K 9-60.

Vorrätig in der **Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler)**.

Der jungen Seele bitteres Weh.

Roman von **Erich Freien**.

36 (Nachdruck verboten.)

„Ach, wie oft hatte sie seitdem des jungen blonden Mannes gedacht, der gerade im entscheidenden Moment als ihr Retter aufgetreten war und sie vor weiteren Verleibungen bewahrt hatte! Und der, nachdem er sie im Dunkel der Nacht sicher durch die stillen Straßen Kairo's nach Hause geleitet, vor der Tür mit ehrerbietiger Verbeugung von ihr Abschied genommen hatte — ohne ihr die Hand zu reichen, ja, ohne auch nur zu fragen, wenn er seinen Satz hätte angeheißt lassen! Gerade so, als ob sich das von selbst verstand hätte! Aber nicht konnte sie hindern, daß ihre Gedanken sich häufig mit dem blonden Fremden beschäftigten, und daß der Wunsch immer reger in ihr wurde, ihm noch einmal auf ihrem Lebenswege zu begegnen.“

Wie stets am Abend, so auch heute Sibyll, den Kopf über die unvermeidliche Näharbeit gebeugt, in dem kleinen Wohnzimmer und lauschte nach dem Nebengemach hin, wo der Vater ruhte. Die alte Hallun hatte ihr vorhin geklagt, sie könnte keine Nacht mehr schlafen, weil der Herr, dessen Zimmer neben ihrer Kammer lag, seit einiger Zeit im Traum beständig ächzte und stöhnte und schreckliche Worte aussprach. So was konnte entweder von überladenen Magen oder von Gewissensbissen. Und da der Herr Professor so gut wie gar nichts esse, so mußte er wohl was auf dem Gewissen haben.

Entschlossen beunruhigt, hatte Sibyll sofort angeordnet, daß die Dienerin ihre Kammer mit ihrem eigenen, etwas entfernter gelegenen Schlafgemach vertauschte. Und



Kino des Roten Kreuzes

Via Sergla Nr. 34.

Programm für heute:

Diebe und Liebe.

Lustspiel in 4 Akten. — Regie: Max Mach.

In den Hauptrollen:

Hanni Weisse und Arnold Korff.

Fortl. Vorstellungen um 2. 3-25, 4-50 und 6-15 p. m. Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.

Programmänderung vorbehalten.



ZIGARETTEN

100 Stück zu Mk. 3-50, Mk. 4-50 und Mk. 6—
Zigaretten tabak 200 Gramm Mk. 8—
Pfeifentabak 250 Gramm Mk. 4-50

als Feldpostsendung franko und zollfrei nur an Militärpersonen im Felde und Lazaretten gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahme unzulässig. Auch größere Quantitäten.

OTTO KOPSCH, Zigaretten-Export, LEIPZIG
Altes Rathaus. 25

Briefmarkenzeitung

samt großer Neuheiten-Preisliste gratis. Einkauf von allen alten Marken von 1850—1870 zu den besten Preisen. **Briefmarkenhaus Baumgarten, Wien, 1., Wollzeile 32.** 29

NERVEN-SCHWACHE MÄNNER

fordern die Wiederkehr der geschwächten Kräfte durch

Evaton-Tabletten.

Verlangen Sie die ärztliche Gutachtensammlung.
ST. MARKUS-APOTHEKE
Fabrik pharm. Spezialpräparate
Wien, III., Hauptstraße 130.
Goldene Medaille Wien 1912. 14
— Zu haben in allen Apotheken g. V. —

Politeama Ciscutti : Po

Heute Sonntag

Kino-Vorstellung

mit nachstehendem Programm:

Mechanische Arbeiten im Weiten Amerik
Naturaufnahme.

Teddys gestörtes Stelldichein
Lustspiel in 3 Akten.

Er will ins Feld!

Humoreske.

Vorstellungen um 2-30, 3-45, 5 und 6-15 Uhr.

Normale Preise.

Auch für Kinder. Salonorchest.

Bei Blasenleiden und Ausfluß

Uretroson-Kapseln (Marke Bayer)

das beste und bewährteste Mittel. Erfolgreich überraschend Anwendung ohne Geruchsbelästigung. Preis für 3 Schachteln (komplette Kur) franko. Diskr. Versand. Alleiniges Depot: **Apotheke „Zum römischen Kaiser“** Wien, 1., Wollzeile Nr. 13, Hof 32.

Verlangen Sie ausdrücklich nur „Uretroson“!



8 Heller

Hauptkatalog, welcher in Verlangen kostenlos zugesandt wird.

Erste Uhrenfabrik Hanns Konrag

k. u. k. Hoflieferant. Brück Nr. 1526 (Böhmer-Nickel- oder St. hl. Anker-Uhren K 6.—, Schweizer Hähkopf-Ankeruhr K 7.—, Kriegeruhr K 8.—, Nickel oder Stahl K 12.—, Arme-Radiumuhren (Nickel oder Stahl) K 12.—, Robkop-Anker-Remontuhr K 19.—, 20.—, Wecker, Standuhren in großer Auswahl zu billigen Preisen. 1 Jahrliche Garantie. — Versand per Nachnahme. kein Risiko! — Umtausch gestattet oder Geld zurück!

Jedermann entzückt!

Taschen-Kino

Apparat mit 50 Filmen in nur K 2-10. Extra-Film geschmackvoller Kassetten. Extra-Film in 1 Kronen. Bisher 20 Serien erschienen; gegen Einsendung des Betrags und 80 Heller für Porto und Packung. Nachnahme 60 H mehr. Bisher **eine Million** verkauft.

Joh. D. Bergmann, jetzt Wien, V., Kohlgrasse 46

Fischer-Dinkelmann: Die Frau als Hausärztin.

Mit zerlegbaren Modellen des männlichen und weiblichen Körpers, sowie zahllosen kolorierten Abbildungen und Krankheitsbildern. Ein wirklicher Hausarzt für jede Familie. Elegante gebundene Preis Kr. 22

Vorrätig bei

S. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 1

nun wartete sie angstvollen Herzens, ob Halluns Angaben sich bestätigen würden.

Und richtig. Schon nach wenigen Minuten ging nebenan das Stöhnen und Jammern los.

„O Allah, Allah! Was hab' ich getan? ... Wah, einen Wurm hab' ich getreten, nichts weiter — hahaha! ... Ich — ein Würmer? Unfimm! Ihm ist Recht geschehen! ... Und doch — ich habe Furcht — oh, oh!“

Atemlos, zitternd vor Erregung, lauschte Sibyll. Ihr war sofort klar, daß der Vater nicht träumte, daß die Worte sich vielmehr einem gequälten Gewissen entzogen.

O, daß sie nur ein schwaches, unerfahrenes Mädchen war — nicht imstande, dem Vater Trost zu bringen! Ach, wäre sie seine Mutter und er ihr hilfloses Kind! Wie wollte sie die Arme schützend um ihn schlingen, den müden Kopf an ihre Brust betten und ihm erzählen von Allahs ewiger Güte, die nicht will, daß ein armer Erdensohn verzweifelt — —

Und jetzt wieder: erst leises Stöhnen ... dann ein gequälter Angstschrei — —

Sibyll sprang auf und eilte hinüber. Noch niemals vorher war es ihr so angefallen, wie in diesem Moment, wie todesfahnd das eingefallene Gesichtsgesicht ausfahnd, wie eingefunkeln die Augen waren.

Leise beugte sie sich über den in unruhigem Halbschlaf Befangenen und berührte mit ihren warmen Lippen die gekrümmte Stirn.

Als ahnte der Arme die Nähe des einzigen Wehens auf Erden, das ihn liebte, schlug er plötzlich die Augen auf.

„Sibyll — mein Kind! ... Ich habe Durst! Tee! Tee!“

Sofort begab sie sich in die Küche, um den Tee bereiten.

Als sie nach einiger Zeit mit dem Teedreht zurückkehrte, war der Vater aufgestanden. Er mußte Glühwein genommen haben; denn noch hielt er die heißen Finger des Flakons umspannt, und schon war sie eine Veränderung in seinem Wesen.

„Sibyll, Kind!“ rief er ihr lebhaft zu. „Die Glühwein-Glühwein hat eine unbegrenzte Macht. Er erweilt es sich als Freund, als Helfer in der — dem andern als Todfeind. Wenige Tropfen ruhigen irritierte Nerven, lähmen die Muskeln, kühlen das Gehirn. Sie erfüllen das Meindenken mit Güten und Schönen; sie lösen die Zunge; sie große Gedanken und die Kraft, sie auszuführen. Weißt du alles schon, Kind, wie?“

„Ja, Vater!“ erwiderte Sibyll in einer ihr unerkennlichen Erregung. „Wenn ich dich heiter und friedlich sehe, so preise auch ich im Geiste diese heil'ige Medizin!“

Da lachte der Alte unheimlich nach. „Hahaha! Aber du kennst noch nicht ihre Kraft — die Kraft der Medizin. Eine größere — — sagen wir dreißig, vierzig Tropfen — übt eine andere Wirkung aus. ... Was ist dir, Kind? Frierst du zitterst —“

„Nein, Vater, nein! Nur weiter, weiter!“

Sibyll war auf einen Stuhl gesunken. Mit geöffneten Augen starrte sie den Vater an.

(Fortsetzung folgt.)